



Ratsfraktionen und -gruppen

24.06.2026

Gemeinsamer Antrag		4857/18 öffentlich
Änderungsantrag zum Antrag der Ratsgruppe Grüne-Die Partei 4653/18 ; i.S. Inklusion durch MindTags		
Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Zuständigkeit
(Ö) Jugendparlament	29.06.2026	Beschlussvorbereitung
(N) Verwaltungsausschuss	30.06.2026	Beschlussvorbereitung
(Ö) Rat der Stadt Salzgitter	30.06.2026	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob in den Rathäusern Lebenstedt und Salzgitter-Bad ein Orientierungs- und Begleitdienst in einem vertretbaren Rahmen eingerichtet werden kann. Dieser Dienst soll insbesondere blinde und sehbeeinträchtigte Menschen, ältere Menschen sowie Menschen mit Mobilitäts-, Orientierungs- oder sonstigen Unterstützungsbedarfen dabei unterstützen, Wege innerhalb der Gebäude sicher zurückzulegen.

Im Rahmen der Prüfung ist insbesondere darzustellen, in welcher organisatorischen Form ein solcher Orientierungs- und Begleitdienst umgesetzt werden könnte und welche Kosten dadurch entstehen würden.

Die Ergebnisse sind den Fachausschüssen und dem Rat der Stadt Salzgitter zur Entscheidung vorzulegen.

Sachverhalt:

Der dem Antrag zugrundeliegende Gedanke, Barrieren in städtischen Gebäuden abzubauen und die Orientierung in den Rathäusern zu verbessern, wird grundsätzlich begrüßt. Dabei sollte jedoch nicht nur eine technische Lösung im Mittelpunkt stehen. Gerade ältere Menschen, Menschen ohne digitale Routinen oder Personen ohne geeignetes Smartphone stünden durch rein technische Angebote weiterhin vor Hürden. Wir halten einen Austausch mit dem Sozialverband in dieser Frage für sinnvoll.

Ein Orientierungs- und Begleitdienst hätte den Vorteil, verschiedene Unterstützungsbedarfe gleichzeitig aufgreifen zu können. Er könnte blinde und sehbeeinträchtigte Menschen ebenso unterstützen wie ältere Menschen, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Menschen mit kognitiven Einschränkungen oder Bürgerinnen und Bürger, die sich in den Verwaltungsgebäuden nicht zurechtfinden. Die Rathäuser würden somit ihre Bürgernähe vertiefen und damit eine bessere Teilhabe aller ermöglichen.

Anlage/n

Keine

gez. Albert

gez. Miska